

**Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
zeitweiliger Ausschuss zur Aufklärung des
Umgangs des Schweriner Jugendamtes mit den
Fällen des sexuellen Missbrauchs von Kindern und
Jugendlichen im Zusammenhang mit dem Verein
"Power for Kids"**

Schwerin, 2016-05-03
Bearbeiter/in: Frau Timper

Telefon: 545 - 1028
e-mail: STimper@schwerin.de

P r o t o k o l l

**über die 6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des zeitweiligen Ausschusses zur
Aufklärung des Umgangs des Schweriner Jugendamtes mit den Fällen des sexuellen
Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen im Zusammenhang mit dem Verein
"Power for Kids" am 27.04.2016**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort: Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2-6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Klinger, Sven entsandt durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Böttger, Gerd entsandt durch Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Piechowski, Tim entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Bemmann, Rolf	entsandt durch SPD-Fraktion
Böhm, Jörg	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Federau, Petra	entsandt durch AfD-Fraktion
Gajek, Lothar	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herweg, Susanne	entsandt durch CDU-Fraktion
Strauß, Manfred	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

Verwaltung

Czerwonka, Frank
Gramkow, Angelika
Habecker, Birgit
Janitz, Babeth
Mey, Steffen
Ruhl, Andreas
Schmidt, Doris

Wollenteit, Hartmut

Gäste

Dorfmann, Regina

Grosch, Peter

Klein, Ralf

Rakette, Edda

Schomann, Nadine

Schröder, Philip

Leitung: Sven Klinger

Schriftführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzungen vom 06.04.2016 (Sondersitzung) und 13.04.2016 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Abstimmung des Verfahrens zur Erstellung des Abschlussberichts
Gast: Nadine Schomann, Kinderschutzbund Schwerin e.V.
5. Bericht der verwaltungsinternen Untersuchungsgruppe zu den Ermittlungen im Jugendamt Schwerin im Zusammenhang mit erlangten Erkenntnissen zu den Missbrauchsvorwürfen gegen einen Mitarbeiter des Vereins „Power for Kids“
Gast:
Schulsozialarbeiter des freien Trägers IB Schwerin
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Sven Klinger, eröffnet die 7. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses zur Aufklärung des Umgangs des Schweriner Jugendamtes mit den Fällen des sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen im Zusammenhang mit dem Verein „Power for Kids“ und begrüßt die Ausschussmitglieder, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Es sind zur heutigen Sitzung Vertreter der Medien anwesend, um die Sitzung durch Bild und Ton zu übertragen.

Herr Klinger erläutert das Verfahren. Der § 29 Abs. 5 KV M-V regelt, dass in öffentlichen Sitzungen Film und Tonaufnahmen der Medien zulässig sind, soweit dem ein Viertel aller Mitglieder in geheimer Abstimmung nicht widersprechen.

Gegen die Aufnahmen wird kein Widerspruch erhoben.

Der Ausschussvorsitzende weist daraufhin, dass Film- und Tonaufnahmen nur für die anwesenden Medienvertreter möglich sind.

Derartige private Aufnahmen aus den Zuschauerreihen heraus, sind nicht zulässig, da in die Persönlichkeitsrechte der Mitglieder, unserer Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung eingegriffen wird.

Die heutige Sitzung wird zur Verbesserung der Bedingungen für die Protokollierung tontechnisch aufgezeichnet.

Gegen dieses Verfahren wird kein Widerspruch erhoben.

Herr Strauß fragt nach, wann u.a. Nachfragen zum Abarbeitungsstand zu Aufträgen bzw. zu Aussagen in den Protokollen gestellt werden können. Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, diese unter den TOP's „Sonstiges“ oder „Mitteilungen der Verwaltung“ aufzunehmen oder ggf. bei vorheriger Anmeldung entsprechende Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen.

Herr Böhm schlägt vor, für die zukünftigen Sitzungen einen TOP „Protokollkontrolle“ aufzunehmen.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzungen vom 06.04.2016
(Sondersitzung) und 13.04.2016 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

1.)

Die Sitzungsniederschrift der Sondersitzung des zeitweiligen Ausschusses vom 06.04.2016, öffentlicher Teil TOP 1 bis 3, wird bestätigt.

2.)

Die Sitzungsniederschrift der 5. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses vom 13.04.2016, öffentlicher Teil TOP 1 bis 5, wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis

zur Sitzungsniederschrift vom 06.04.2016:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

Abstimmungsergebnis:

zur Sitzungsniederschrift vom 13.04.2016:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass die Anfrage von Herrn Strauß zum Protokoll des Ortsbeirates Mueßer Holz vom 16.03.2016 schriftlich beantwortet wurde.

Auch die Anfragen der Fraktion Unabhängige Bürger vom 01.03.2016 wurden schriftlich durch die Verwaltung beantwortet.

Herr Strauß nimmt Bezug auf die Anfrage der Fraktion Unabhängige Bürger vom 22.04.2016 bezüglich der Ermahnung der Oberbürgermeisterin gegen die Fachdienstleiterin.

Eine Ermahnung als Disziplinarmaßnahme gibt es nicht.

Die Oberbürgermeisterin verweist darauf, dass die Anfrage gestern schriftlich beantwortet wurde.

Herr Strauß bewertet, dass die Fachdienstleiterin als einzige Verwaltungsangestellte Fehler eingeräumt hat. Sie hat eine überzeugende Sachverhaltsdarstellung abgegeben und sich entschuldigt. Trotzdem ist sie aus seiner Sicht für diese Stelle nicht geeignet.

Er fragt nach dem Stand der Abarbeitung bezüglich der Veränderungen im Jugendamt und warum sich die Oberbürgermeisterin bis heute bei den Opfern nicht entschuldigt hat.

Frau Gramkow betont, dass die Fragen zur Ermahnung (Disziplinarrecht ja oder nein) schriftlich beantwortet wurden.

Zur Frage einer Entschuldigung teilt Frau Gramkow mit, dass sie davon ausgeht, dass Herr Strauß nicht weiß, mit wem sie hierzu gesprochen hat. Sie empfindet es als Unterstellung, dass sie sich hierzu nicht geäußert hat. Sie hat bereits in der ersten Pressekonferenz hierzu Worte geäußert. Ihre Gespräche mit den Betroffenen, auch mit betroffenen Kindern, haben stattgefunden. Sie hat dabei ihre Verantwortung wahrgenommen.

Sodann erläutert Herr Wollenteit das Verfahren zur Erteilung der Ermahnung. Es ist richtig, dass es eine Ermahnung als Disziplinarmaßnahme nicht gibt. Es gibt aber auch in den Landesdisziplinargesetzen den ausdrücklichen Hinweis, eben dass eine Ermahnung keine Disziplinarmaßnahme ist. Daraus folgt natürlich umgekehrt der Schluss, dass als arbeitgeberseitige Sanktion eine Ermahnung möglich ist, ohne dass man in die Formalien eines Disziplinarverfahrens eintritt. Danach erläutert Herr Wollenteit das Verfahren zur Entscheidungsfindung (siehe auch Schreiben der Oberbürgermeisterin vom 26.04.2016).

Frau Gramkow nimmt Bezug auf die Anfrage von Herrn Strauß zur Umsetzung der Maßnahmepunkte (9 Punkte).

Erste Vorstellungen zur Untersetzung der von ihr vorgestellten Maßnahmen werden im Jugendhilfeausschuss diskutiert. Bezüglich der Organisationsfragen, wie die künftigen Fachdienste nebst Stellenzuordnung aussehen sollen, laufen die Vorbereitungen. Die Entscheidung erfolgt gemeinsam mit dem Jugendhilfeausschuss sofern der Abschlussbericht des zeitweiligen Ausschusses vorliegt. Dies soll nach derzeitigem Zeitplan Ende des Sommers geschehen.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt das Verfahren.

Hinsichtlich der Frage zur Einladung von aktuellen bzw. ehemaligen Mitgliedern des Vorstandes des Vereins Power for Kids wird mitgeteilt, dass die Vorbereitungen hierzu noch laufen.

zu 4 Abstimmung des Verfahrens zur Erstellung des Abschlussberichts

Gast: Nadine Schomann, Kinderschutzbund Schwerin e.V.

Bemerkungen:

Herr Klinger informiert, dass zur nächsten Sitzung am 25.05.2016 unter anderem die Anhörung / Befragung der Oberbürgermeisterin vorgesehen ist. Anschließend ist der Abschlussbericht zu fertigen.

Entsprechend des Beschlusses der Stadtvertretung vom 25.01.2016 soll der Ausschuss bis spätestens 22.07.2016 einen Bericht einschließlich Empfehlungen für ggf. notwendige Schlussfolgerungen aus jugendhilferechtlicher und verwaltungsorganisatorischer Sicht vorlegen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Klinger schlägt folgendes Verfahren vor:

Der Vorsitzende und seine beiden Stellvertreter werden mit fachlicher Begleitung durch Frau Schomann, Mitarbeiterin beim Kinderschutzbund Schwerin e.V., einen Berichtsentwurf (Grobüberlegungen für einen Bericht) fertigen.

Dieser Entwurf dient als Grundlage für die Beratung und Anpassung in der Ausschusssitzung am 08.06.2016.

Im Anschluss an die Ausschusssitzung vom 08.06.2016 erfolgt dann die Ausformulierung des Abschlussberichtes über den der Ausschuss in seiner Sitzung am 22.06.2016 beraten und entscheiden könnte.

Ziel ist es die Stadtvertretung am 11.07.2016 zu erreichen.

Herr Böhm fragt nach, warum am 11.05.2016 keine Sitzung des zeitweiligen Ausschusses stattfindet.

Hier könnte u.a. über die Vorschläge / Maßnahmenkatalog aus dem Untersuchungsbericht der Verwaltung sowie über die Maßnahmen der Oberbürgermeisterin (9 Punktekatalog) beraten werden.

Er beantragt daher, den Sitzungsplan zu erweitern und eine zusätzliche Sitzung des zeitweiligen Ausschusses am 11.05.2016 durchzuführen.

Dieser Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	2

Der Antrag wird abgelehnt.

Herr Bemann und Herr Strauß bitten darum, den Entwurf des Abschlussberichtes rechtzeitig (mind. eine Woche vor der Beratung) zu erhalten.

Der Ausschussvorsitzende bittet die Ausschussmitglieder sich mit einzubringen und ihm ihre Vorschläge zukommen zu lassen.

zu 5 Bericht der verwaltungsinternen Untersuchungsgruppe zu den Ermittlungen im Jugendamt Schwerin im Zusammenhang mit erlangten Erkenntnissen zu den Missbrauchsvorwürfen gegen einen Mitarbeiter des Vereins „Power for Kids“

Gast:

Schulsozialarbeiter des freien Trägers IB Schwerin

Bemerkungen:

Zur heutigen Sitzung wurde der Schulsozialarbeiter des freien Trägers IB Schwerin eingeladen.

Der Schulsozialarbeiter hat schriftlich mitgeteilt, dass er nur im nicht öffentlichen Teil der Sitzung aussagen wird.

Der Tagesordnungspunkt wird im nicht öffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 8 behandelt.

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Strauß äußert seine Bedenken, dass es nicht günstig ist, wenn ordentliche und stellvertretende Mitglieder des zeitweiligen Ausschusses freien Trägern angehören. Die freien Träger stehen aus seiner Sicht in einem Abhängigkeitsverhältnis mit der Landeshauptstadt Schwerin, da sie finanziell durch die Stadt unterstützt werden.

Herr Böhm findet die Aussage von Herrn Strauß unfair. Es wird hier pauschal etwas unterstellt.

Herr Böttger findet diese Diskussion überflüssig. Im Jugendhilfeausschuss sind die freien Träger auch vertreten. In der Sitzung der Stadtvertretung am 25.01.2016 hätte man bei der Bildung des zeitweiligen Ausschusses und seiner personellen Besetzung diese Diskussion führen müssen.

Herr Bemann verweist auf die Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses. Diese ist gesetzlich vorgeschrieben und geregelt.

Frau Herweg kann die Diskussion nicht nachvollziehen und findet die Verbindung zwischen politischer und dienstlicher Tätigkeit eher hilfreich.

Auf Nachfrage von Herrn Piechowski informiert Herr Ruhl zur Wiedereröffnung des Vereins Power for Kids.

Herr Klinger schließt die öffentliche Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Sven Klinger

Vorsitzender

gez. Simone Timper

Protokollführerin